

**Resolution  
verabschiedet vom  
45. DPT**



**45. Deutscher Psychotherapeutentag  
15./16. November 2024 in Berlin**

**Für Vielfalt und Respekt:**

**Gesellschaftlichen Zusammenhalt und psychische Gesundheit stärken**

Die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung ist gekennzeichnet durch eine Zunahme von Hass und Hasskriminalität, gezielter Desinformation, volksverhetzender Parolen antidemokratischer Gruppierungen, Diffamierung und Diskriminierung. Dies betrifft vor allem Menschen aus marginalisierten Gruppen. Die Zunahme von rassistischen, antisemitischen, antifeministischen, sexistischen und transfeindlichen Einstellungen, wie sie aktuell durch die Leipziger Autoritarismus-Studie beschrieben wird, und der damit verbundenen Handlungen gefährden die psychische und physische Gesundheit der betroffenen Menschen.

Der 45. Deutsche Psychotherapeutentag bekennt sich zu Demokratie und Freiheit, Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Vielfalt und Respekt als zentralen Werten unseres professionellen Selbstverständnisses. Psychotherapeut\*innen achten die Würde ihrer Patient\*innen, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, sozialer Stellung, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung. Sie setzen sich für die Förderung der psychischen Gesundheit aller Menschen und die dafür unverzichtbaren soziokulturellen und natürlichen Lebensgrundlagen aktiv ein.

Um den Zugang zu einer diskriminierungssensiblen Psychotherapie für marginalisierte Gruppen zu verbessern, entwickelt und implementiert die Bundespsychotherapeutenkammer eine Antidiskriminierungsstrategie.

Der 45. Deutsche Psychotherapeutentag fordert die Politik auf, sich für ein Gesundheitswesen einzusetzen, das einen gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle Menschen sicherstellt. Maßnahmen wie der geplante Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen müssen endlich ernsthaft vorangetrieben und verbindlich umgesetzt werden.